Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 Ost (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

Neunkirchen-Speikern-Rollhofen : FC Betzenstein
Donnerstag, 16.09.2021, 20:30 Uhr

Kein Sieger im Duell Neunkirchen-Speikern-Rollhofen gegen den FC Betzenstein

Freude herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussdoppel Zagel / Heid nach ca. 2 Stunden den Matchball für den FC Betzenstein im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 Ost (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen bei Neunkirchen-Speikern-Rollhofen. Das Heimteam konnte im 1. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 32:31) waren die Einzel im mittleren Paarkreuz, die allesamt an Neunkirchen-Speikern-Rollhofen gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat Neunkirchen-Speikern-Rollhofen nun ein Punkteverhältnis von 1:1 und der FC Betzenstein ein Punkteverhältnis von 1:1 in der Tabelle.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Stammler / Schmitt ihren Gegnern Schlenk / Groß letztlich beim 9:11, 9:11, 11:4, 6:11 nicht gefährlich sein. Eine knappe Niederlage gab es daraufhin für Brendl / Stammler beim 11:5, 11:13, 5:11, 11:9, 3:11 gegen Zagel / Heid. Trotz Blitzstart verloren Siebenhaar / Mühlfeld ihr Spiel gegen Zagel / Reimer letztlich in vier Sätzen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Volkmar Stammler beim 4:11, 11:3, 11:8, 10:12, 9:11 gegen Jürgen Heid. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Heid endete. 2 Sätze lang fand Markus Brendl gegen Wolfgang Zagel keine Mittel, bevor sich umstellte und das Spiel am Nachbartisch doch noch mit 3:2 gewann. Anschließend ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Wenig Chance überließ Markus Stammler derweil bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Hubert Zagel. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Zwischenzeitlich musste Peter Schmitt zwar einen Satz abgeben, fuhr daraufhin sein Spiel gegen Matthias Schlenk aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Anlaufschwierigkeiten musste Martin Siebenhaar zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Zwischenzeitlich konnte Michael Mühlfeld zwar einen Satz gewinnen, verlor wenig später das Spiel gegen Markus Reimer aber trotzdem deutlich mit 4:11, 13:11, 3:11, 7:11. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Wolfgang Zagel wurden danach Volkmar Stammler ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Beim anschließenden 11:6, 11:8, 11:8 gegen Jürgen Heid fand Markus Brendl von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Ein hartes Stück Arbeit hatte anschließend Markus Stammler gegen Matthias Schlenk zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Wenig Chance überließ Peter Schmitt danach beim 11:6, 15:13, 11:6 seinem Gegner Hubert Zagel. Mit 9:11, 11:9, 11:13, 3:11 verlor Martin Siebenhaar seine Partie gegen Markus Reimer. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Michael Mühlfeld beim 11:9, 11:7, 9:11, 11:9 gegen Andreas Groß doch überlegen. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beim 8:11, 5:11, 4:11 gegen Zagel / Heid fanden Stammler / Schmitt von Anfang an keine Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Somit trennte man sich unentschieden.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.09.2021 (23:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis weist Neunkirchen-Speikern-Rollhofen nun ein Punktekonto von 1:1 Punkten auf, während der FC Betzenstein vor dem nächsten Spiel, das am 23.09.2021 gegen den FC Ezelsdorf 1923 ansteht, 1:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft Neunkirchen-Speikern-Rollhofen bestreitet hingegen das nächste Spiel am 30.09.2021 gegen den TSV Winkelhaid III.

Punkte:
Neunkirchen-Speikern-Rollhofen
Doppel: Stammler / Schmitt (0), Brendl / Stammler (0), Siebenhaar / Mühlfeld (0)
Einzel: V. Stammler (0), M. Brendl (2), M. Stammler (2), P. Schmitt (2), M. Siebenhaar (1), M. Mühlfeld (1)
FC Betzenstein
Doppel: Zagel / Heid (2), Schlenk / Groß (1), Zagel / Reimer (1)
Einzel: W. Zagel (1), J. Heid (1), M. Schlenk (0), H. Zagel (0), M. Reimer (2), A. Groß (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.09.2021 (23:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").